

Jugendzentrum JUPITA, Hauptstraße 79, 25482 Appen Tel.: 04101 – 512 863

www.jupita-appen.de

e-mail: jupita-appen@gmx.de



Jahresbericht 2013



Einleitung

Der Jupita, das Jugendzentrum der Gemeinde Appen, wurde auch im Jahre 2013 von Appener Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen.

Nachdem sich ältere Jugendliche nach und nach aus der Einrichtung „verabschiedet“ haben, kommen nun wesentlich jüngere Besucher/innen in die Einrichtung. Dies wirkt sich auch auf die Arbeit des Jupita-Teams, Frau von der Reith und mich, aus.

Viele Besucher sind es gewohnt, dass ihnen etwas „vorgesetzt“ wird, frei nach dem Motto: „Sag Du mir, was ich machen kann...?!“ In der Offenen Kinder-und Jugendarbeit steht jedoch die Mitbestimmung bzw. Teilhabe im Vordergrund. Es ist hier die Aufgabe der Mitarbeiter des Jugendzentrums diese Mitbestimmung anzubahnen und dessen Wert zu vermitteln und zu verinnerlichen.

Parallel dazu werden aber weiterhin niedrigschwellige Angebote gemacht. Diese werden weiterhin in Form eines monatlich erscheinenden Info-Flyers, in Grundschule, Bücherei und Nahkauf öffentlich bekannt gemacht.

Die jeweiligen aktuellen Programme sind ebenfalls auf der Jupita-Homepage online einsehbar.

Wichtig für eine gute Kinder-und Jugendarbeit ist der enge Kontakt zur Grundschule in Appen. Der Direktor, Herr von Thiesenhausen, steht der Kooperation mit dem Jugendzentrum stets offen und wohlwollend gegenüber und ermöglicht es uns immer wieder für Feste, Programmangebote und den Jupita im Allgemeinen zu werben. An dieser Stelle ein großes Dankeschön dafür.

Ebenso eng ist der Kontakt zum FOJA e.V. Ohne den Einsatz der Ehrenamtlichen in diesem Verein wären zum Beispiel die Durchführungen von Festen, Fußballturnieren und die gelegentliche Finanzierung größerer Anschaffungen für den Jupita nicht möglich. Mein Dank gilt hier allen Mitgliedern des Vereins. (Neue Mitglieder sind übrigens jederzeit gern gesehen.)

Da sich die Altersstruktur der Besucher/innen stark verändert hat, habe ich in Rücksprache mit dem Bürgermeister die Öffnungszeiten der Einrichtung an den Bedarf angepasst. Seit dem 1. November 2013 gelten folgende Öffnungszeiten:

Neue Öffnungszeiten des Jupita:

Montag	15.00 – 20.00 offener Treff
Dienstag	15.00 – 20.00 Jungentreff
Mittwoch	15.00 – 18.00 Mädchentreff
Donnerstag	15.00 – 20.00 offener Treff
Freitag	14.00 – 20.00 offener Treff

Beobachtungen

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Besucherzahlen leicht gestiegen. 55 Kinder und Jugendliche besuchen den Jugendtreff regelmäßig. Davon sind ca. 70 % unter 14 Jahren. Ca. 30 % sind 14 Jahre und älter.

Die Zahl der Mädchen, welche den Jupita besuchen ist im Vergleich zu 2012 gestiegen. Die erneute Einladung der 4. Grundschulklassen in den Jupita hat sich deutlich bezahlt gemacht. Auch der Mädchentreff, dessen Existenz aufgrund geringer Besucherzahlen stark gefährdet war, profitierte von dieser „Werbeaktion“. Genauer dazu entnehmen Sie bitte dem Bericht meiner Kollegin Kim von der Reith.

Sehr erfreulich ist, dass alle Jugendlichen nach ihrem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz gefunden und eine Lehre begonnen haben. Zwei Jugendliche, welche bereits seit einem Jahr eine Ausbildung absolvierten, hatten Probleme mit ihren Ausbildern/ Meistern. Hier habe ich sie bei der Problemlösung begleitet und unterstützt.

Immer montags bleiben im Jugendzentrum alle Computer und Spielkonsolen weiterhin ausgeschaltet. An diesen Tagen war in 2013 der Jupita stets gut besucht, hier war sogar ein leichter Anstieg der Besucherzahlen zu beobachten. Meine Überlegungen tendieren in die Richtung, die Nutzung der Computer und Spielkonsolen zeitlich weiter zu limitieren. An diesem Prozess sollen die Kids und Teens aber beteiligt werden, um den Konsum der neuen Medien selbständig zu reflektieren.

An einigen Samstagen fand in der Distelkamphalle wieder ein Sportangebot statt. Fußball wird hier immer noch am stärksten nachgefragt.

Dennoch möchte ich in 2014 auch andere Sportarten, Spiele anbieten, um auch Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden, denen Fußball nicht zusagt.

Die Zahl der Teilnehmer, die an diesen Abenden nicht vor der heimischen „Glötze“ hängt, ist nahezu konstant geblieben. 15 bis 20 Kinder kommen hier regelmäßig zum Kicken. Auch in 2014 wird es diese Sportangebote geben. Folgende Termine sind bereits reserviert:

Samstag, den 08.02.2014 ab 18.00 Uhr

Samstag, den 29.03.2014 ab 18.00 Uhr

Samstag, den 07.06.2014 ab 18.00 Uhr

Samstag, den 30.08.2014 ab 18.00 Uhr

Samstag, den 25.10.2014 ab 18.00 Uhr

Samstag, den 13.12.2014 ab 18.00 Uhr

Wahl des neuen Kinder-und Jugendbeirats 2013

Am 18. Dezember 2013 wurde ein neuer Kinder-und Jugendbeirat gewählt. Zur Wahl gestellt hatten sich fünf Bewerber, gewählt wurden vier. Der fünfte Kandidat soll aber zukünftig vom jetzigen KJB zu den internen Sitzungen eingeladen werden, damit er sich auch ohne Mandat politisch für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Appen einsetzen kann.

Der aktuelle KJB: *Nils-Ole Studt, Kevin Behrmann, Malte Feider, Justin Sambill*



Die Wahl des neuen KJB stand längere Zeit auf der Kippe. Zu wenig interessierte Bewerber und Wähler am eigentlichen Wahltag ließen einige Gemeindevertreter am Sinn und Zweck eines solchen Beirates zweifeln. Ich selbst halte den KJB für alternativlos. Sollten sich in zwei Jahren keine Bewerber finden lassen, so gibt es dann eben keinen Kinder-und Jugendbeirat für die kommenden zwei Jahre. Das heißt aber nicht, dass sich zwei Jahre später erneut keine Kandidaten zur Wahl stellen...

„Was heut nicht ist, kann morgen sein!“

Ich wünsche den vier Jungs viel Spaß und Mut bei ihrer Tätigkeit im KJB!

Jahresbericht Mädchentreff

von Kim von der Reith

Zu Beginn meiner Tätigkeit im Jugendhaus Appen, haben vergleichsweise wenig Mädchen den Jupita aufgesucht. Dies ist in Anbetracht des Personalwechsels völlig normal. Denn dieser bedeutet für das Klientel immer eine Umstellung und für beide Seiten zunächst Beziehungsarbeit. Das heißt konkret, ein gegenseitiges Kennenlernen und Vertrauen schaffen, um eine Basis zur Betreuung zu finden.

Die Zahlen der Besucherinnen beliefen sich in dieser Zeit auf ca. 5 pro Woche. Wobei hier zu erwähnen bleibt, dass es auch bei diesen Besucherinnen von Woche zu Woche einen Wechsel der einzelnen Anwesenden gab.

Im vergangenen Jahr habe ich in Zusammenarbeit mit Kai Semmelhack und dem Schulleiter der Grundschule Appen einen Termin gefunden, an dem wir die vierten Klassen eingeladen haben. Dieser Besuch hatte den Zweck, den Kindern das Jugendhaus näher zu bringen und einen Einblick zu gewähren. Herr Semmelhack und ich haben gemeinsam das Grundprinzip eines Jugendhauses erläutert und die Klasse anschließend in zwei Gruppen, geschlechtlich getrennt, um den Mädchen, als auch den Jungentreff entsprechend zu präsentieren. Anschließend standen wir für Fragen zur Verfügung.

Seid dem haben sich die Besucherzahlen entscheidend erhöht. Pro Woche besuchen ca. 10 Mädchen und mehr den Mädchentreff.

Zukünftig ist ein regelmäßiger Besuch, einiger Klassen der Grundschule, im Jugendhaus Appen geplant. Dadurch soll eine gewisse Kontinuität bzw. ein stetiger Besucherfluss gewährleistet werden.

Angebote Jupita 2013

(Auszug)

Kinderfest
DISCO im Jupita
Brett-/Kartenspiele
Billardturniere
Croquet
Wikinger-Schach-Turnier
FIFA-Turniere
Fußball i. d. Distelkaminhalle
Weihnachtsfeier (Disco)
Häkeln
Backen
Schokofondue
Hamburger selbst machen
Kochen
Poker
Wii

Angebote im Ferienprogramm 2013 (Sommer/Herbst)

Besuch des Pinneberger Tageblatts
Schwarzlicht Minigolf
Klettern Nordwandhalle (2 mal)
Wasserski
Minigolf im Volkspark
Fahrradtour ins Alte Land
Garten der Schmetterlinge
Badeausflug Oberglinde
ARRIBA
T-Shirt stylen
Disco
Beauty-Tag

Ausblick

Im Jahr 2014 wird der Jupita wieder ein Fußballturnier durchführen. Auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus soll wieder ein sogenannter Soccer-Court aufgebaut werden, in dem dann die unterschiedlichen Teams gegeneinander antreten können.

Aller Voraussicht nach wird dieses Turnier Mitte Juni, also pünktlich zum Start der Fußball-WM in Brasilien, stattfinden.

Zahlreiche Besucher des Jupita unterstützen mich hier bei der Durchführung.

In den kommenden Sommerferien werde ich wieder zahlreiche Angebote im Rahmen des Appener Sommerferienprogramms planen und begleiten.

Im Herbstferienprogramm werde ich auch gerne wieder einige Programmpunkte anbieten.

Kai Semmelhack

Appen, 29.01.2014